



Kompass

Unterwegs in den
SHG-Kliniken Völklingen



SHG: Kliniken Völklingen

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität des Saarlandes



Herzlich Willkommen in den SHG-Kliniken Völklingen!

Von der Aufnahme bis zur Entlassung möchten wir Sie qualifiziert begleiten und Ihnen das Leben in der Krankheit so angenehm wie möglich gestalten. Wir hoffen, dass Sie sich bei uns nicht nur als Patient/-in, sondern auch als Gast wohlfühlen.

Messen Sie unser Haus am Leitsatz aller SHG-Kliniken: „Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit“ und unserer Vision „Die Besten im Südwesten“ zu sein. Durch Untersuchungen ohne lange Wartezeiten, rasche Befundermittlung und frühestmöglichen Therapiebeginn wollen wir zu einer schnellen Genesung beitragen.

Ihren Aufenthalt in den SHG-Kliniken Völklingen möchten wir Ihnen durch unsere Serviceleistungen so angenehm wie möglich gestalten. Unser Kompass soll Sie dabei unterstützen und Ihnen eine kleine Navigationshilfe an die Hand geben.

Werden Sie schnell wieder gesund! Wir helfen Ihnen dabei.

Ihr Krankenhausdirektorium



Edgar Mertes
Verwaltungsdirektor



Stefanie Conrad
Pflegedirektorin



Dr. med. Frank Uwe Alles
Ärztlicher Direktor



QR-Code scannen und mehr
über unsere Klinik erfahren.
www.vk.shg-kliniken.de

Inhaltsverzeichnis

Zeit mit uns

Rund um Ihre stationäre Aufnahme und Entlassung	4
Ärztlicher Dienst	6
Pflegedienst	7
Sozialdienst/AHB	8
Patientenfürsprecher.....	9
Krankenhausseelsorge	9
Ökumenische Krankenhaushilfe.....	10
Ethikkomitee.....	10
Rechte und Regeln	11
Lob, Anregungen und Beschwerden.....	13

Zeit für sich

Fernseher und Radio.....	14
Telefonieren und Fernsehen	15
Allgemeine Informationen.....	17
Ihr Weg zu uns	19
Orientierung auf dem Gelände.....	20
Unser Speisenangebot, Catering Service, Fahrbarer Mittagstisch	22
Bistro C4.....	23
Kongresszentrum.....	23
Machen Sie's gut!	24
Wichtige Begriffe im Klinikalltag	25



Von A wie Ankunft bis Z wie Zuhause

Ihre Aufnahme und Entlassung im Krankenhaus

Die Administrative Aufnahme

Um Ihren Aufenthalt im Krankenhaus zu organisieren, müssen Sie sich in der Patientenaufnahme im Verwaltungsbereich im Erdgeschoss des Hauses 0 anmelden. Diese Formalitäten sind erforderlich, damit wir die finanzielle Abwicklung Ihres Krankenhausaufenthaltes für Sie übernehmen können.

Falls es Ihnen nicht möglich ist, persönlich zu erscheinen, können Sie eine/n Angehörige/n oder Bekannte/n damit beauftragen, dies für Sie zu erledigen. Alternativ werden wir gerne die Aufnahmeformalitäten für Sie übernehmen.

Die Kosten für die allgemeine Krankenhausbehandlung werden von Ihrer Krankenversicherung übernommen. Falls Sie Mitglied einer gesetzlichen Krankenversicherung sind, benötigen wir den Einweisungsschein Ihrer Ärztin/Ihres Arztes und Ihre Versichertenkarte der Krankenversicherung. Gesetzlich Versicherte müssen eine Zuzahlung für die vollstationäre Behandlung leisten, die für maximal 28 Tage innerhalb eines Kalenderjahres gilt.

Entlassmanagement

Mit Beginn Ihres Aufenthalts arbeiten unsere Ärztinnen/Ärzte, Pflegekräfte und unser Sozialdienst Hand in Hand, um Ihnen eine sorgenfreie Wiederkehr in den Alltag zu ermöglichen und frühzeitig die dafür notwendigen Schritte einzuleiten. Auch wenn Sie oder Ihre Angehörigen nach der Behand-

lung auf eine intensive Unterstützung, Pflegeleistungen oder Hilfsmittel angewiesen sind, stehen wir Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Während Ihrer medizinischen Behandlung wird kontinuierlich an Ihrem individuellen Entlassungsplan gearbeitet. Am Tag Ihrer Entlassung erhalten Sie einen Arztbrief, der alle relevanten Informationen zu Ihrem Aufenthalt, einen Medikationsplan und Anweisungen für das Verhalten nach dem Aufenthalt enthält. Vor Ihrer Entlassung finden zudem ein ärztliches und ein pflegerisches Entlassungsgespräch statt. In diesen Gesprächen können Sie alle Fragen zur Entlassung klären.

Während und nach Ihrem Aufenthalt steht Ihnen die jeweilige Station unserer Klinik telefonisch zur Verfügung, falls Sie Rückfragen haben.



Wahlleistungen

Über die allgemeinen Krankenhausleistungen hinaus können Sie Wahlleistungen in Anspruch nehmen.

Dazu gehören:

- Die persönliche Betreuung durch unsere leitenden Ärztinnen/Ärzte
- Die Unterbringung in einem Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer
- Die Unterbringung von Begleitpersonen

Die Wahlleistungen müssen schriftlich vereinbart werden.

Wahlleistungen für die Unterbringung beinhalten u.a. auch die kostenlose Gestellung des Telefons und eines Kopfhörers sowie eine regionale Tageszeitung. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen unser Aufnahmepersonal.

Beachten Sie bitte, dass Wahlleistungen generell kostenpflichtig sind. Prüfen Sie dazu unbedingt vor Vereinbarung, ob eine Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse bzw. Versicherung gewährleistet ist.



Gemeinsam für Ihre Sicherheit – Patientenarmband und Patientenbroschüre



SHG
Patientensicherheit

Zur Erhöhung Ihrer eigenen Sicherheit erhalten Sie bei der Aufnahme ein Patientenarmband mit Ihren persönlichen Stammdaten. Das Armband, das am Handgelenk angebracht wird, ist reiß- und wasserfest und gewährleistet zu jedem Zeitpunkt der Behandlung Ihre eindeutige Identifikation.

Und: Ihre Perspektive als Patient/-in beziehen wir aktiv in das Thema Sicherheit mit ein.

Mit unserer Broschüre „Patientensicherheit“ möchten wir Ihnen einige Hinweise geben, mit denen Sie das Thema Sicherheit im Blick haben können, für sich und andere.

Die Broschüre erhalten Sie in unseren Aufnahmebüros und ausgelegt in den Informationsständen der Kliniken.

Kontakt

Sollten Sie in der Aufregung des Ankommens einen Punkt vergessen haben, so sprechen Sie uns bitte persönlich an oder rufen Sie uns einfach später an: Durchwahl ☎ 2260 oder ☎ 2259



Ärztlicher Dienst

Die Sie behandelnden Ärztinnen/Ärzte tragen die zentrale Verantwortung für Sie. Die Ärztin/der Arzt hört sich Ihre Beschwerden an, sichtet und bewertet Ihre Vorbefunde und ordnet diese verschiedenen Möglichkeiten einer Erkrankung zu. Sie/Er untersucht Sie und erhebt den Befund, veranlasst eventuell notwendige apparative Zusatzuntersuchungen, stellt die zutreffende Diagnose und entscheidet, welche Behandlung notwendig wird und auf welche weiteren Ärztinnen/Ärzte und Therapeutinnen/Therapeuten Sie treffen werden.

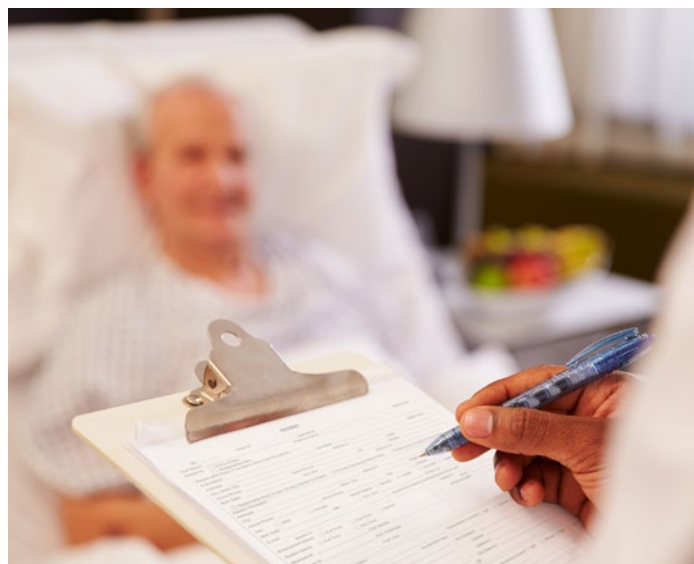
Der ärztliche Dienst arbeitet Hand in Hand mit den anderen Diensten unseres Hauses. Wir wissen, dass Krankheit mit Angst einhergeht und auch, dass technisch aufwändige Untersuchungsmethoden zuweilen nicht nur Begeisterung, sondern auch Verunsicherung auslösen können. Für Ihre Fragen werden Sie und Ihre Angehörigen daher stets ein offenes Ohr und eine Antwort finden.

Vertrauen Sie uns!

Am Tag Ihrer Aufnahme wird Sie Ihre Stationsärztin/Ihr Stationsarzt eingehend untersuchen, ein ausführliches Gespräch mit Ihnen führen und das weitere diagnostische und therapeutische Vorgehen besprechen.

Vor jedem geplanten Eingriff wird Ihre Ärztin/Ihr Arzt mit Ihnen ein Informationsgespräch führen und Sie um Ihre schriftliche Einwilligung bitten. Sie sollen wissen, warum ein bestimmter Eingriff notwendig ist und welche Nebenwirkungen eventuell auftreten können.

Am Ende Ihres Krankenhausaufenthaltes wird Ihre Ärztin/Ihr Arzt ein Entlassungsgespräch mit Ihnen führen und einen ausführlichen Arztbrief für Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt überreichen. Darin befinden sich die Ergebnisse von Untersuchungen und Behandlungen sowie Empfehlungen, damit Ihre Behandlung auch außerhalb des Krankenhauses lückenlos fortgesetzt werden kann.



Pflegedienst

Im Fokus unseres pflegerischen Denkens und Handelns stehen die Patientinnen/Patienten – in der Gesamtheit als Menschen mit individueller Persönlichkeit, Spiritualität, Sorgen und Ängsten als kranke Menschen, sowie mit Wünschen und Bedürfnissen.

Wir möchten gemeinsam mit unseren Patientinnen/Patienten eine Atmosphäre schaffen, in der sie sich geborgen fühlen. Wir respektieren Wertvorstellungen, den Glauben, Sitten und Gewohnheiten der/des Einzelnen und den Anspruch auf Schutz und Würde der Persönlichkeit.

Der Pflegeprozess

Struktur erhält unsere tägliche pflegerische Tätigkeit durch den Pflegeprozess. Dieser beginnt mit einer umfassenden Pflegeanamnese, die als Grundlage für eine patientenbezogene Pflegeplanung dient.

In dieser Planung werden alle für die Patientinnen/Patienten notwendigen Pflegemaßnahmen festgeschrieben und deren Wirksamkeit in regelmäßigen Abständen überprüft.

Im Pflegebericht werden alle Auffälligkeiten und Veränderungen bezüglich des Patientenbefindens dokumentiert. Patientinnen/Patienten, die über den Krankenhausaufenthalt hinaus Pflege benötigen, erhalten bei der Entlassung von unseren kompetenten Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern eine sogenannte Pflegeüberleitung, welche wichtige Informationen über fortzuführende Pflegemaßnahmen und Verhaltensweisen enthält.

In konstruktiver Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen in unserem Krankenhaus arbeiten wir als Team und sehen die Hilfe zur Selbsthilfe als einen unserer Arbeitsschwerpunkte an. Basis dieser Arbeit ist die umfassende Information sowie die wertschätzende Kommunikation mit den Menschen, die sich unserer Obhut anvertrauen.





Sozialdienst

Aus welchem Alltag kommen Sie, in welchen Alltag kehren Sie zurück? Welche Hilfen benötigen Sie nach Ihrem Krankenhausaufenthalt, um sozial und finanziell auf sicherem Boden zu stehen oder um Ihren Alltag wieder aufnehmen zu können.

Während des stationären Krankenhausaufenthaltes können viele Fragen aufkommen und Unsicherheiten entstehen, wie z.B.: Wer kommt für welche Kosten auf? Wie kann ich nach dem Krankenhausaufenthalt weiter versorgt werden?

Wir verstehen uns als Teil des Sie betreuenden Teams. Eine enge Zusammenarbeit mit den medizinischen Diensten ist daher eine Selbstverständlichkeit. Unser Sozialdienst bietet Patientinnen/Patienten und Angehörigen eine Vielzahl von Hilfestellungen und Dienstleistungen an, wie z.B. Beratung bei persönlichen, sozialen oder rechtlichen Fragestellungen, Beantragung von Anschlussheilbehandlungen, Einleiten von rechtlichen Betreuungen, Sicherung der Nachsorge bei komplexen Versorgungsfällen (häusliche Versorgung, Kurzzeitpflege, Hospizversorgung usw.).

Der Sozialdienst der Psychiatrie bietet Beratung und Unterstützung in folgenden Bereichen:

- Hausbesuch
- Angehörigengespräche
- Einleitung beruflicher Reha-Maßnahmen, Gespräche mit Arbeitgebern, Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartnern bei Arbeitstherapien am Arbeitsplatz
- Sozialberatung für Patientinnen/Patienten und Angehörige in einschlägigen Rechts- und Verwaltungsfragen
- Beratung in finanziellen- und versicherungsrechtlichen Angelegenheiten
- Aufbau eines sozialen Netzes (Kontaktherstellung zu Selbsthilfegruppen, wöchentliche Freizeitangebote für ehemalige Patientinnen/Patienten)
- Zusammenarbeit mit nachbetreuenden Institutionen
- Vermittlung alternativer Wohnformen (stationär und ambulant, betreutes Wohnen, Alten- und Pflegeheime)
- Unterstützung bei Behördengängen
- Therapeutische Gruppen- und Einzelangebote, unter anderem für Suchtkranke (Motivationsgruppe)
- Vermittlung in weiterführende stationäre oder ambulante Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe

Ihre Ansprechpartnerinnen im Krankenhaussozialdienst

Gesamte Klinik außer Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Leitung: Gaby Lichtenberg ☎ 2445

Anschlussheilbehandlung (AHB)

Angela Schmitt ☎ 1209

Annika Lindler ☎ 2206

Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Kludia Schmitt ☎ 2418

Stephanie Becker ☎ 1281

Natascha Leinenbach ☎ 2366

Patientenfürsprecher

Der Patientenfürsprecher – Dr. med. Bernhard Grimm – vertritt unabhängig die Interessen der Patientinnen/Patienten gegenüber dem Krankenhaus und wird nur auf ausdrücklichen Wunsch tätig. Sie finden ihn in Haus 5, Ebene 3.

Sprechstunde

Montag von 14.30 bis 16 Uhr, zur gleichen Zeit auch telefonisch unter ☎ 1383 oder unter Mobil +49(0)172/6848487.

Per E-Mail erreichen Sie Dr. med. Bernhard Grimm über patientenfuersprecher-vk@vk.shg-kliniken.de.

Probleme richten sich nicht nach Terminen, daher: Wenn Sie zu einem anderen Zeitpunkt Rat oder Hilfe benötigen, so rufen Sie bitte unter ☎ 89 (von außerhalb Telefon +49(0)6898/12-0) die Krankenhausrezeption an.

Krankenhauseelsorge

Sie sind in unserem Krankenhaus, um sich medizinisch und therapeutisch behandeln zu lassen.

Wir von der katholischen und evangelischen Klinikseelsorge begrüßen Sie ganz herzlich und wünschen Ihnen eine schnelle Genesung und einen gesegneten Aufenthalt in unserem Hause.

Die Zeit, die vor Ihnen liegt, wird vielleicht von Angst und Sorgen begleitet sein. Auch wir möchten Ihnen unsere Hilfe anbieten:

- Wir sind bereit, mit Ihnen über das zu sprechen, was Sie bewegt und kommen gerne zu einem Gespräch bei Ihnen vorbei
- Wenn Sie es wünschen, beten wir mit Ihnen, segnen Sie und spenden Ihnen in Ihrem Zimmer die heilige Kommunion oder die Krankensalbung oder bringen Ihnen das Abendmahl
- Wir laden Sie ein zu unseren Gottesdiensten



Wir sind darauf angewiesen, dass Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Sprechen Sie das Pflegepersonal oder die Damen und Herren der ökumenischen Krankenhaushilfe an. Sie erreichen uns aber auch kostenlos unter ☎ 2255.

Unser Seelsorge-Team...

arbeitet in ökumenischer Verbundenheit. Wir sind für alle Menschen da, unabhängig ihrer Religionszugehörigkeit.

Zum Seelsorge-Team gehören:

- Pastoralreferent Detlef Born (katholisch)
- Pfarrer Andreas Noster (katholisch)

Andachts- und Gebetsraum

Unseren Andachts- und Gebetsraum, der Ihnen für Ihre persönliche Andacht offensteht, finden Sie in Haus 1, Ebene 5 (gegenüber den kleinen Aufzügen).

Ökumenische Krankenhaushilfe – Grüne Damen und Herren

Den ehrenamtlich tätigen Damen und Herren sind wir dankbar für die vielfältige Unterstützung unserer Patientinnen/Patienten: ihre Begleitung auf Spaziergängen, ihr gutes Wort, ihre Einkäufe...

Mit ihren Besuchen (werktags von 9 bis 12 Uhr) helfen sie nicht nur Ihnen, sondern auch Ihren Angehörigen und uns in unserem Bemühen um Ihr Wohlbefinden.

Wenn Sie einen Wunsch haben, so wenden Sie sich bitte unter ☎ 2295 oder über die Mitarbeiter/-innen im Pflegedienst an die Grünen Damen und Herren.

Ethikkomitee

Im Jahr 2007 wurde in den SHG-Kliniken Völklingen das Ethikkomitee gegründet. Aufgabe des Komitees ist es, bei ethischen Fragestellungen, die

sich im Klinikalltag ergeben, zu beraten und gegebenenfalls Empfehlungen auszusprechen. Ziel ist es, Patientinnen/Patienten, Angehörigen und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern eine Orientierung für die eigene Entscheidung zu geben.

Die medizinische Verantwortung bleibt bei den behandelnden Ärztinnen/Ärzten.

Ethische Fallbesprechungen

Sie haben die Möglichkeit, als betroffene/r Patientin/Patient, als verantwortliche/r Angehörige/r und als Mitarbeiter/in der SHG-Kliniken Völklingen, eine ethische Fallbesprechung einzufordern.

Dazu stellt das Ethikkomitee geschulte Moderatorinnen/Moderatoren zur Verfügung, die Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung unterstützen.

Anfragen an das Ethikkomitee können gestellt werden an:

Prof. Dr. med. Urban Sester ☎ 2301



Rechte...

Unsere Aufklärung – Ihr Einverständnis

Als Patient/-in haben Sie nicht nur Anspruch auf Behandlung und Pflege, Sie haben auch ein Recht darauf zu erfahren, was mit Ihnen geschieht. Die Ärztinnen/Ärzte sind verpflichtet, Sie über die Untersuchungen, die diagnostischen Eingriffe und die Wirkung von verordneten Medikamenten aufzuklären und Ihre Fragen ausführlich zu beantworten. In vielen Fällen ist die mündliche Aufklärung der Ärztin/des Arztes über die vorgesehene Behandlung und Ihr mündliches Einverständnis ausreichend. Eine schriftliche Aufklärung und ein schriftliches Einverständnis müssen z.B. vor Operationen oder Narkoseverfahren gegeben werden.

Schweigepflicht

Im Krankenhaus ist der Schutz Ihrer Privatsphäre gesetzlich garantiert. Alle Mitarbeiter/-innen der SHG-Kliniken Völklingen unterliegen der Schweigepflicht. Nur Sie selbst können Ihre Ärztin/Ihren Arzt von dieser Schweigepflicht entbinden und sie/ihn ermächtigen, z.B. Ihren Angehörigen in einem persönlichen Gespräch Auskunft über Ihren Gesundheitszustand zu geben. Wir bitten Sie und Ihre Angehörigen um Verständnis, wenn unsere Mitarbeiter/-innen zurückhaltend sind und telefonisch keine oder nur knappe Auskünfte über Ihr Befinden geben können. Dies dient ausdrücklich der Wahrung Ihrer Rechte. Wenn es erforderlich und von Ihnen gewünscht ist, rufen wir unter den von Ihnen genannten Telefonnummern die Personen Ihres Vertrauens an (oder auch zurück), um über Ihren Gesundheitszustand zu informieren.

Datenschutz

Die aus Anlass Ihrer Aufnahme und Behandlung im Krankenhaus notwendigerweise erfassten Daten fallen selbstverständlich unter den Datenschutz und dürfen dementsprechend nicht weitergegeben werden.

...und Regeln

Anwesenheit

Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihren täglichen Untersuchungs- und Behandlungsplan. Halten Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse diesen Terminplan ein. Die Tagesabläufe Ihrer Station entnehmen Sie bitte dem Infolyer, der Ihnen vom Pflegepersonal ausgehändigt wurde.

Medikation

Eine differenzierte und auf Sie und Ihr spezielles Krankheitsbild abgestimmte medikamentöse Therapie kann nicht zum Erfolg führen, wenn Sie die Medikamente nicht oder nur teilweise einnehmen bzw. nach eigenem Ermessen mit anderen nicht verordneten Substanzen kombinieren.

Nehmen Sie daher bitte nur die für Sie speziell zusammengestellte Medikation ein. Jegliches Weglassen oder Hinzufügen von Medikamenten ohne Rücksprache ist riskant und bedarf daher der Zustimmung Ihrer behandelnden Ärztin/Ihres Arztes in der Klinik.

Tagesablauf sowie Ruhe- und Besuchszeiten

Ihre Besucher sind gern gesehene Gäste in den SHG-Kliniken Völklingen. Aus Rücksicht auf Ihre Mitpatientinnen/Mitpatienten und den Stationsablauf sollten jedoch nicht zu viele Besucher gleichzeitig und zu lange im Krankenhaus verweilen. Mit Ausnahme der Intensivstationen gibt es keine festen Besuchszeiten. Um einen reibungslosen Ablauf in der Behandlung sicherzustellen, ist die Zeit zwischen 14 und 19 Uhr für Besuche am besten geeignet. Nachtruhe gilt von 22 bis 6 Uhr auf dem gesamten Klinikgelände.

Die öffentlichen Räumlichkeiten sowie das Außen- und Bistro stehen Ihnen und Ihren Gästen zur Erholung zur Verfügung. Bitte informieren

Sie unbedingt eine diensthabende Pflegekraft bei Verlassen der Station und verlassen Sie Ihr Krankenzimmer nur in angemessener Kleidung. Aus Sorgfaltspflicht empfehlen wir, Kleinkinder nicht mit auf die Krankenstationen zu nehmen. Tiere dürfen aus hygienischen Gründen nicht ins Krankenhaus mitgebracht werden.

Umweltbewusstsein

Dem Umweltschutz fühlen wir uns verpflichtet durch die Rückführung von Wertstoffen in den Wertstoffkreislauf, den Einsatz eines Blockheizkraftwerkes und die Nutzung einer Geothermieanlage. Unser Engagement wurde vom Ministerium durch die Verleihung der „Grünen Hausnummer“ gewürdigt. Sie können uns bei diesen Bemühungen unterstützen, indem Sie schonend mit den Ressourcen während Ihres Krankenhausaufenthaltes umgehen.

Rauchen, Geldspiele und gewerbsmäßiger Handel

Grundsätzlich ist unser Haus rauchfrei. Rauchen ist nur in den im Außenbereich speziell ausgewiesenen Zonen erlaubt. Vergessen Sie aber nie: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit – nicht nur durch die Inhaltsstoffe, sondern auch durch die Brandgefahr. Unser zertifiziertes Lungenzentrum unterstützt Sie gerne bei allen Fragen rund um das Thema Raucherentwöhnung.

Zu Ihrer Sicherheit und aus Gründen des Brandschutzes ist kein offenes Feuer erlaubt, auch keine brennenden Kerzen.

Es ist verboten, Waren und Dienstleistungen gewerbsmäßig anzubieten oder Werbeschriften zu verteilen. In Einzelfällen kann die Verwaltungsdirektion Ausnahmen erlassen.

Telefonieren/Fotografieren

Die Nutzung von Smartphones, Tablets und Ähnlichem ist zum Schutz empfindlicher medizinischer Apparaturen nicht in allen Bereichen zugelassen. Bild- und Tonaufnahmen sind nur mit schriftlicher Zustimmung des Krankenhauses zulässig.

Brandschutz

Die Sicherheit unserer Patientinnen/Patienten nehmen wir sehr ernst. Alle unsere Mitarbeiter/-innen werden deshalb regelmäßig zum Thema Brandschutz geschult. In unserem Alarm- und Katastrophenplan haben wir eindeutige Festlegungen getroffen, die regelmäßig im Rahmen der durchgeführten Brandschutzbegehung überprüft werden.

Wir bitten Sie, sich vorsorglich in den Stationsfluren über die Lage der Treppen, Fluchtwege und Feuerlöscher zu informieren. Sollte es zu einem Brandfall kommen, bewahren Sie bitte Ruhe, benutzen Sie keine Aufzüge und folgen Sie den Anweisungen unserer Mitarbeiter/-innen und der Feuerwehr.

Infektionsschutzgründe

Uns ist es wichtig, Sie und Ihre Besucher/-innen vor Infektionen zu schützen. Wir empfehlen daher, von Besuchen mit Säuglingen, Kleinkindern und immungeschwächten Personen Abstand zu nehmen.

Lob, Anregungen und Beschwerden

Wir wollen, dass Sie sich in den SHG-Kliniken Völklingen wohlfühlen und die Qualität unserer Leistungen auch Ihren Erwartungen entspricht oder diese sogar noch übertrifft.

Denn wir sind überzeugt, dass wir Ihnen eine hochwertige Versorgung bei uns im Haus bieten können. All dies gemäß unseres Leitsatzes „Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit“.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Nur wenn Sie uns Ihre Meinung zu Ihrem Aufenthalt in unseren Kliniken mitteilen, können wir unsere Leistungen und Angebote für Sie stetig verbessern.

Wir möchten Sie daher ausdrücklich ermutigen, uns Ihre Anregungen, Ihre Kritik und Beschwerden und natürlich auch Ihr Lob mitzuteilen. Ihre kritischen Rückmeldungen helfen uns zu erkennen, wo wir uns noch verbessern und entwickeln können. Ihr Lob motiviert uns, die erfolgreiche Arbeit gemeinsam mit Ihnen weiter fortzuführen.

Sollten Sie einmal nicht zufrieden sein, sprechen Sie unsere Mitarbeiter/-innen gerne an. Sie werden versuchen, Ihnen jederzeit weiterzuhelfen.

Beschwerdemanagement

Nur wenn Sie uns Ihre Meinung zu Ihrem Aufenthalt in unseren Kliniken mitteilen, können wir unsere Leistungen und Angebote für Sie stetig verbessern.

Als zusätzlichen Service können Sie unser Beschwerdemanagement nutzen. Für uns ist jede Beschwerde auch eine Chance, unsere Qualität in der Behandlung für Sie und unsere anderen Patientinnen/Patienten weiter zu verbessern.

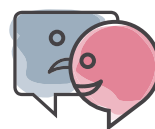
All Ihre Anfragen behandeln wir selbstverständlich absolut vertrauensvoll. Sie erhalten in der Regel innerhalb von 24 Stunden eine Rückmeldung.

Wir nehmen Ihre Anliegen gerne per E-Mail oder per Post, persönlich oder telefonisch entgegen.

Ihre Ansprechpartnerin ist die Beschwerdebeauftragte Gabriele Ebert. Sie erreichen sie unter ☎ 2543 oder per E-Mail g.ebert@vk.shg-kliniken.de

Gerne können Sie auch den Flyer „Lob, Anregungen und Beschwerden“ für eine Rückmeldung nutzen. Sie finden diesen im Haus ausgelegt. Des Weiteren steht Ihnen auf unserer Internetseite für diese Zwecke ein Online-Formular zur Verfügung.

Und: Sie haben bei der Aufnahme einen Patientenfragebogen erhalten. Nutzen Sie diesen, um uns eine Rückmeldung über Ihre Erfahrungen in den SHG-Kliniken Völklingen zu geben. Die Fragebögen werden regelmäßig ausgewertet und die Ergebnisse zur Weiterentwicklung der Qualität unserer Patientenversorgung genutzt und für die Patientinnen/Patienten transparent im Internet veröffentlicht.



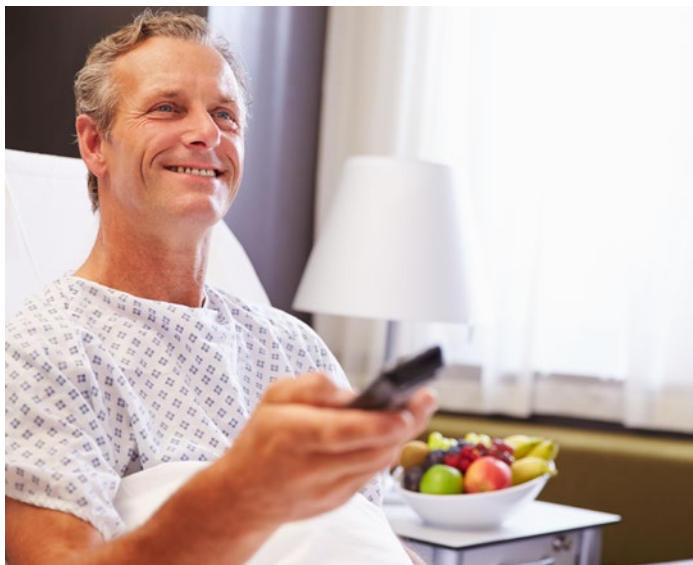
SHG
Lob und Tadel

Zeit für sich

Fernseher, Radio und Telefon

Fernsehen und Radio hören bringen etwas Abwechslung in Ihren Alltag, sofern Ihnen aus therapeutischen Gründen nicht größtmögliche Ruhe verordnet wurde. In jedem Krankenzimmer ist daher ein Fernsehgerät installiert. Über die hauseigene Kommunikationsanlage haben Sie die Möglichkeit, die Fernseh- und Radioprogramme Ihrer Wahl sowie das hauseigene Angebot zu empfangen.

Der Ton wird nur über Kopfhörer übertragen, damit Ihre Zimmernachbarn nicht gestört werden. Die Kopfhörer erhalten Sie für 1,50 Euro an der Rezeption.



Die Tastenbelegung

Fernsehprogramme	Radioprogramme
11 Das Erste	51 SR1
12 ZDF	52 SR2
13 SR-Fernsehen	53 SR3
14 RTL	54 Unser Ding
15 Video 1	55 Radio Salü
16 Video 2	56 D-Kultur
17 Pro 7	57 RTL-Radio
18 SAT1	58 JAM FM
19 DSF	59 Inter frz
20 Eurosport	60 Beulorn frz
21 RTL 2	61 Info frz
22 VOX	62 Musique 5 frz
23 Bayern 3	
24 n-tv	
25 Kabel 1	
26 3 SAT	
27 Video 3	
28 Hauskanal	

Für die Benutzung des Telefons...

benötigen Sie die Patientenkarte, die Sie auf Wunsch an der Rezeption erhalten, an jedem unserer Betten ist ein eigenes Telefon installiert.

Mit Ihrer Patientenkarte gehen Sie zum MED-COM-Automaten gegenüber der Rezeption (Haus 0) und machen diese dort durch Einzahlung einer bestimmten Summe im von Ihnen gewünschten Maß abbuchbereit.

Die aufgeladene Patientenkarte stecken Sie bitte bis zum Anschlag in die Bedienkombination an Ihrem Nachttisch. Damit werden Sie automatisch in die Besucherauskunft und die Gesprächsregistrierung aufgenommen und können bei ausreichendem Guthaben auf Ihrer Karte telefonieren und selbst angerufen werden.

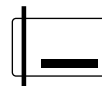
Die Grundgebühr beträgt 8 Euro, welche Sie bei Rückgabe der Karte zurückerhalten. Die Tagesgebühr für das Telefon beträgt 1 Euro. Telefonate innerhalb der SHG- Kliniken Völklingen sind gebührenfrei. Telefonate nach außen kosten 15 Cent pro Einheit.

Wenn Sie die Patientenkarte während eines ganzen Tages (0 bis 24 Uhr) nicht eingesteckt haben, wird Ihnen für diesen Tag keine Tagesgebühr berechnet. Allerdings sind Sie bei nicht eingesteckter Karte auch nicht erreichbar.

Sinkt Ihr Guthaben auf 8 Euro, wird Ihr Anschluss automatisch gesperrt. Sie bemerken dies durch Aufleuchten der gelben Lampe an der Bedienkombination. Nach Einzahlung eines weiteren Betrages in den MEDCOM-Automaten ist Ihre Patientenkarte wieder aufgeladen und einsatzbereit. Wir weisen darauf hin, dass ihr Guthaben nach sechs Monaten ohne Benutzung der Karte verfällt. An Ihrem Entlassungstag gibt Ihnen der MEDCOM-Automat bei Rücknahme der Patientenkarte das verbliebene Restguthaben sowie die Pfandgebühr von 8 Euro zurück.



Sie möchten anrufen?



Patientenkarte einstecken



Hörer abheben



Ziffer „0“ wählen



Signal für Freigabe abwarten



Rufnummer wählen

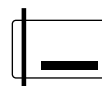


Ihr Gespräch



Zum Beenden einfach auflegen

Sie möchten angerufen werden?



Patientenkarte muss eingesteckt sein!
Von außen kann man Sie unter Telefon ☎ +49(0)6898 + Ihre Apparate-Nummer oder über unsere Telefonzentrale ☎ 12-0 erreichen.



Um eine missbräuchliche Auszahlung durch fremde Personen zu verhindern, ist die Karte mit einer dreistelligen Sicherheitsnummer (PIN) programmiert, welche auf dem Ausdruck Ihrer Telefon- bzw. TV-Anmeldung vermerkt ist. Bitte bewahren Sie diesen Ausdruck getrennt von Ihrer Patientenkarte auf. Bei Verlust der PIN geben Sie die Karte bitte an der Rezeption ab.

Sollten Sie sich nicht selbst um Karte und Aufladung kümmern können, so bitten Sie einfach unsere Mitarbeiter/-innen oder Grünen Damen oder Herren um diesen Gefallen.

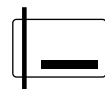
Die Benutzung des Fernsehgerätes ist ein kostenloser Service.

Sie benötigen lediglich einen Kopfhörer, den Sie für 1,50 Euro an der Rezeption erwerben können.

WLAN

Unser Haus ist in vielen Bereichen mit WLAN versorgt. Die WLAN-Kennung lautet SHG-Free-WiFi. Sie können sich kostenlos einloggen.

Sie möchten fernsehen?



Patientenkarte einstecken



An: TV-Taste drücken



Lautstärke wählen
(Empfang über Kopfhörer)



Programm wählen



Aus: TV-Taste drücken
Der Ton wird abgeschaltet. Falls Ihr Nachbar fernsieht, bleibt das Bild.

Sie möchten Radio hören?



An: TV-Taste drücken



Programm wählen



Lautstärke wählen
(Empfang über Kopfhörer)



Aus: TV-Taste drücken



Allgemeine Informationen

Parken

Sie können Ihr Auto im klinikeigenen Parkhaus, das von der Pasteurstraße aus direkt angefahren werden kann, gegen Gebühr abstellen. Die Parkgebühr für die 1. Stunde beträgt 1 Euro und für jede weitere Stunde 50 Cent, höchstens aber 5 Euro pro Tag. Ihren Parkschein erhalten Sie bei der Einfahrt. Der Parkscheinautomat befindet sich im Haupteingangsbereich, Haus 0. Behindertenparkplätze sowie Eltern-Kind-Parkplätze sind ausgewiesen.

Taxi

Ein Taxi können Sie über unsere Rezeption -89 oder direkt über Ihren Telefonanschluss bestellen.

Bus- und Bahnverbindung

Die SHG-Kliniken Völklingen werden von den Völklinger Verkehrsbetrieben (VVB) mit der Buslinie 184 angefahren. Die aktuellen Fahrpläne werden auf einem Bildschirm im Bereich der Rezeption angezeigt.

Post

Wir freuen uns mit Ihnen, wenn Sie Post erhalten, und bringen diese so schnell wie möglich zu Ihnen.

Ihre Klinikanschrift lautet:

Ihr Vorname und Nachname

Station und wenn möglich Ihre Zimmernummer

SHG-Kliniken Völklingen

Richardstraße 5-9

D-66333 Völklingen

Geben Sie den Brief an unserer Rezeption ab, unser Briefkasten (vor dem Eingang Parkhaus) wird täglich geleert. Briefmarken erhalten Sie in unserem Bistro C4.

Grußkarten

Ihre Angehörigen und Freunde haben die Möglichkeit, Ihnen über das Internet eine Grußkarte direkt ans Krankenbett zu senden.

Geldautomat

Ein Geldautomat befindet sich im Haupteingangsbereich von Haus 0 (Nähe Rezeption).

Hauptkasse an der Rezeption

Die Zuzahlungen können jederzeit an der Rezeption beglichen werden. Auch Zahlung mit EC-Karte ist möglich.

Internet-Café

Auf Ebene 1 von Haus 0 haben wir ein Internet-Café. Es ist von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Die Benutzung ist kostenlos.

Medizinische Fußpflege

Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen medizinische Fußpflege durch anerkannte Podologinnen/Podologen. Über das Sie betreuende Pflegepersonal können Sie die Podologin/den Podologen auf Ihr Zimmer bestellen.

Private Elektrogeräte

Das Einbringen bzw. die Nutzung von privaten Elektrogeräten ist von Seiten der Klinik nicht erwünscht. Sollten Sie dennoch eigene elektronisch betriebene Geräte während Ihres Aufenthaltes in der Klinik nutzen, weisen wir darauf hin, dass diese nur in ordnungsgemäßem Zustand betrieben werden dürfen.

Ihre Reisetasche

Ins Krankenhaus sollten Sie nur notwendige Dinge mitbringen. Nehmen Sie nur eine begrenzte Menge an Bargeld mit und verzichten Sie auf Kreditkarten und kostbaren Schmuck. Koffer oder Reisetasche können Sie auf Wunsch in einem Kofferschließfach in Haus 0 deponieren. Auskunft hierzu erhalten Sie gerne an der Rezeption.

Aufgrund unseres Hygienekonzeptes ist es notwendig, alle verschlossenen Kofferschließfächer in regelmäßigen Abständen zu öffnen, zu inspizieren und ggf. zu reinigen. Diese Maßnahme wird in der Regel jedoch erst ab 16 Uhr durchgeführt, um Sie in der Nutzung nicht einzuschränken.

Einen Gepäckwagen finden Sie neben den Postfächern im Haupteingangsbereich von Haus 0.

Für Wertsachen übernehmen wir keine Haftung. Sie können diese gerne an der Rezeption verwahren lassen, unsere Mitarbeiter/-innen in der Pflege helfen Ihnen dabei.

Bücherbahnhof

Ein offenes Bücherregal finden Sie in Haus 0, Etage 1, gegenüber der Wartzone der Anmeldung. Wenn Ihnen ein Buch gefällt, dürfen Sie es gerne mitnehmen oder gegen ein eigenes eintauschen. Wenn Sie ein gutes Buch weitergeben möchten, stellen Sie dieses einfach dazu.

Fundsachen

Folgende Fundsachen bewahren wir 4 Wochen auf:

- Elektronische Gegenstände wie Mobiltelefon oder MP3-Player
- Medizinische Gegenstände, z.B. Brille oder Hörgerät
- Schlüssel, Ausweise, Dokumente
- Schmuck, Uhren, Wertsachen
- Kleidung, Tasche, Koffer

Sonstige Gegenstände wie Pflegemittel, Lebensmittel, Zahnprothesenbecher oder stark verschmutzte Kleidungsstücke können aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt werden.

Wenden Sie sich in der Zeit von 8 bis 15 Uhr bitte an Christine Tost, Pflegekoordination, unter  2319.

Ihr Weg zu uns

Mit dem Auto

A620 aus Richtung Saarbrücken oder Luxemburg. Ausfahrt Völklingen-City (9). Richtung Stadtmitte, dort der Beschilderung „SHG-Kliniken“ folgen. Wenn Sie mit Hilfe eines Navigationsgerätes zu uns kommen, geben Sie bitte als Zieladresse Pasteurstraße 11a ein.

Mit der Deutschen Bahn

Bahnhof Völklingen an der Strecke Saarbrücken-Trier-Koblenz. Ein Taxistand und eine Bushaltestelle befinden sich unmittelbar vor dem Bahnhof.

Mit dem Bus (Völklinger Verkehrsbetriebe)

Regelmäßiger Busverkehr mit der Linie 184 vom Bahnhof Völklingen bis Zielhaltestelle „SHG-Kliniken Völklingen“.

Zu Fuß

Wenn Sie vom Bahnhof aus zu Fuß zu den SHG-Kliniken Völklingen gehen wollen, folgen Sie von dort aus bitte der Beschilderung. Sie werden die Kliniken in ca. 15 bis 20 Gehminuten erreichen.

Kommen Sie gut an!



Orientierung auf dem Gelände

Damit Sie sich während Ihres Aufenthaltes in den SHG-Kliniken Völklingen auf dem Klinikgelände gut orientieren und Untersuchungs- und Behandlungsorte leicht finden können, geben wir Ihnen in der Folge einen Überblick über die einzelnen Funktionsbereiche und deren Standorte. Falls Sie eine Begleitung benötigen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Haus 0

Ebene 0

- Verwaltungsdirektion
- Bistro C4
- Kongresszentrum
- Snackautomat

Ebene 1

- Haupteingang
- Rezeption
- MEDCOM- und Kassenautomat
- Parkscheinautomat
- Geldautomat
- Bücherbahnhof
- Kofferschließfächer
- Internet-Café
- Patientenaufnahme
- Servicestelle Familie und Beruf
- Sekretariat Nephrologie und Dialyse
- Ambulanz Nephrologie

Ebene 2

- Herz- und Thoraxchirurgie
- Ambulanz Anästhesie
- Prämedikation

Ebene 3

- Station 03 Nephrologie

Haus 1

Ebene 0

- Sekretariat Radiologie und radiologische Tagesklinik
- Röntgendiagnostik
- Küche

Ebene 1

- Notaufnahme
- Kard-CT
- Herzkatheterlabore

Ebene 2

- Sekretariat Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie
- Ambulanz Urologie
- Nierensteinertrümmerer
- Station 12 Operative Intensivstation

Ebene 3

- Station 13 Kardiologie/Angiologie

Ebene 4

- Station 14 Internistische Intensivstation

Ebene 5

- Station 13 Kardiologie/Angiologie
- Ökumenischer Andachtsraum

Haus 1a

Ebene 0

- Sekretariat Innere Medizin, Schwerpunkt Pneumologie
- Endoskopie und Ambulanz Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie
- Lungenfunktion
- Ambulante Chemotherapie

Ebene 1

- Sekretariat Kardiologie/Angiologie
- Ambulanz Kardiologie/Angiologie
- Kardiologische Funktionsabteilung ☎ 2285

Ebene 2

- OP-Abteilung

Ebene 4

- Herz- und Thoraxchirurgie, Gefäßchirurgie

Ebene 5

- Station 5A Internistische Intensivstation
- Ökumenischer Andachtsraum

Haus 1b

Ebene 1

- Station 1b1
- Internistische Intensivstation

Ebene 2

- Station 1b2
- Operative Intensivstation

Haus 2

Ebene 0

- Labor
- Physikalische Therapie
- Diabetesberatung

Ebene 1

- Station 21 Kardiologische Aufnahmestation
- Diabetologie und Fußambulanz

Ebene 2

- Herz- und Thoraxchirurgie
- Sekretariat Gefäß- und Endovaskularchirurgie
- Ambulanz Gefäßchirurgie

Ebene 3

- Station 23 Urologie

Ebene 4

- Station 24 Innere Medizin, Schwerpunkt Pneumologie

Haus 3

Ebene 1

- Apotheke
- EEG
- Station 31 Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Ebene 2

- Station 32 Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Schlaflabor
- Pflegedirektion

Ebene 1

- Sekretariat Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Station 33 Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Haus 4

Ebene 1

- Dialyse

Ebene 2

- AG Heimdialyse Saar e.V.
- Praxis Dr. med. Brückner, Telefon +49(0)6898/23091

Haus 5

Ebene 0

- Station 40 Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Ebene 1

- Psychiatrische Institutsambulanz

Ebene 2

- Psychologischer Dienst ☎ 2279
- Psychiatrische Familienpflege ☎ 2458

Ebene 4

- Krankenhauseelsorge ☎ 2255
- Grüne Damen und Herren, Ökumenischer Krankenhausdienst ☎ 2295

Haus 6

Ebene 0

- Krankenpflegeschule



Unser Speisenangebot

Sie haben die Auswahl, wir kochen für Sie!

Gutes Essen kann zur Gesundung wesentlich beitragen. Daher legen wir größten Wert auf die Speisenzubereitung. Um Ihnen den Krankenhausaufenthalt so „schmackhaft“ wie möglich zu gestalten, bieten wir Ihnen zu jeder Mahlzeit ein vielfältiges Angebot von Speisen und Getränken an. Mit viel Liebe zum Detail möchten wir Sie während Ihres Aufenthaltes in unserem Haus verwöhnen!

Unsere Essensversorgung erfolgt nach den neuesten ernährungsphysiologischen Erkenntnissen. Neben der Verwendung von frischen Lebensmitteln bieten wir eine hohe Abwechslungsvielfalt, schonende Zubereitung ausgewählter Rohstoffe sowie ein appetitliches Anrichten der Speisen an.

Sie werden täglich von unseren Verpflegungsassistentinnen/-assistenten nach Ihren Essenswünschen befragt. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, aus einem reichhaltigen Sortiment Ihr Frühstück und Ihr Abendessen zusammenzustellen.

Für das Mittagessen können Sie von einer ständig wechselnden Wochenspeisekarte aus drei verschiedenen Menüs auswählen – einmal pro Woche auch in Bio-Qualität. Die Verpflegungsassistentinnen/-assistenten sind Ihnen hierbei gerne behilflich.

Sollten Sie einmal aus medizinischen Gründen in Ihrer Wahlmöglichkeit eingeschränkt sein, gewährleisten wir ebenfalls die Möglichkeit schmackhafter Alternativen.

Wenn bei Ihnen Allergien und Unverträglichkeiten bestehen, sprechen Sie uns bitte an. Gleiches gilt für eine Diätverkostung.



Catering-Service

Die Küche der SHG-Kliniken Völklingen bietet darüber hinaus einen eigenen Catering-Service an.

Für ältere Menschen, die selbst nicht mehr mobil sind, bieten die SHG-Kliniken Völklingen täglich einen fahrbaren Mittagstisch an.

Auf unserer Internetseite finden Sie weitere Informationen dazu: www.vk.shg-kliniken.de



SHG
Fahrbarer
Mittagstisch



Bistro C4

Barrierefreies Bistro mit besonderer Note

Das modern eingerichtete Bistro C4 im Foyer der Kliniken ist montags bis freitags von 7.30 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Hier wird alles geboten, was das Herz begehrt: Kaffeevariationen und sonstige Heiß- und Kaltgetränke, leckerer Kuchen und Snacks sowie täglich wechselnde Menüs, einmal pro Woche auch in Bio-Qualität.

Stammgäste aus der Nachbarschaft und umliegenden Firmen schätzen besonders den Mittagstisch mit seinen Wahlmöglichkeiten. Unter den einzelnen Varianten des Tagesangebots kann jeder Gast sein Essen gerne auch individuell zusammenstellen.

Bezahlt wird nach Gewicht. Ein Vorteil gerade auch für ältere Menschen, die oft kleinere Mengen bevorzugen, und somit ein preisgünstiges Mittagessen in angenehmer Atmosphäre genießen können.

Sehr beliebt ist auch das Verweilen auf unserer wunderschönen und großzügigen Sonnenterrasse.

Weitere Informationen zum Bistro C4 erhalten Sie unter www.vk.shg-kliniken.de

Kongresszentrum

Das Kongresszentrum der SHG-Kliniken Völklingen ist ein Ort der Bildung, Begegnung und des Erfahrungsaustausches. Seminare, Fachtagungen und Kongresse sind hier ebenso zu Hause wie Ausstellungen und Konzerte.

Das Kongresszentrum dient darüber hinaus auch als Örtlichkeit für Feste und Feiern. Im großen Saal finden bis zu 350 Personen Platz.

Der voll klimatisierte Rundbau mit seinen verglasten Außenwänden schafft eine moderne, freundliche Atmosphäre – beste Voraussetzungen für ein angenehmes Arbeiten oder auch Feiern. Das hervorragende Technikangebot sowie die verschiebbaren Trennwände zur Raumaufteilung bieten individuelle Nutzungsmöglichkeiten für medizinische Kongresse, Fachtagungen, Schulungen, Seminare und Events aller Art.

Im Kongresszentrum verwöhnen wir Tagungs- und Eventgäste mit geschmackvollen Catering-Variationen oder stellen auf Anfrage kulinarische Köstlichkeiten zusammen, perfekt abgestimmt auf Ihre Veranstaltung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kongresszentrum-saar.de



Machen Sie's gut!

Wenn Sie packen, vergessen Sie bitte nicht:

- Ihre persönlichen Gegenstände
- Ihre eventuell hinterlegten Wertsachen
- Das Entliehene zurückzugeben
- Noch offene Rechnungen zu bezahlen

Am Tag Ihrer Entlassung erhalten Sie einen Arztbrief, in dem Sie alle relevanten Informationen zu Ihrem Aufenthalt, einen Medikationsplan und weitere Hinweise zum Verhalten nach Ihrem Aufenthalt finden. Bitte befolgen Sie die Therapie-Empfehlungen, die wir Ihnen mitgeteilt und nun auch im Arztbrief festgehalten haben.

Nehmen Sie, dies gilt gerade für die Zeit nach oder mit einer schweren Erkrankung, über die Medizin hinausgehende Hilfsangebote an. Selbsthilfegruppen können hier sehr befreiend sein und neue Wege bahnen. Wenn unsere Ärztinnen/Ärzte oder Sozialarbeiter/-innen nicht bereits den Kontakt

für Sie hergestellt haben, so wenden Sie sich einfach direkt an die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Saarland KISS in Saarbrücken unter Telefon +49(0)681/375738.

Damit wir erfahren, ob wir unserem Leitsatz „Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit“ gerecht geworden sind, dokumentieren Sie uns doch bitte noch Ihre Meinung auf dem beiliegenden Fragebogen – anonym oder mit Namen, wie es Ihnen lieber ist.

Denn: Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir danken Ihnen, vor allem für Ihr Vertrauen!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SHG-Kliniken Völklingen



Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Henry Ford

Gut zu wissen:

Wichtige Begriffe im Klinikalltag

Ambulant

Untersuchung und eventuell Behandlung von Kranken ohne stationäre Aufnahme.

Anamnese

Erhebung der Krankheitsvorgeschichte. In einem Gespräch geht es darum, den Hintergrund Ihrer Erkrankung zu erkennen, um Ihre jetzigen Beschwerden einordnen zu können.

Antibiotika

Medikamente zur Behandlung bakterieller Infektionen.

Arterien

Führen das sauerstoffreiche Blut vom Herzen zum Kopf, zu allen Organen, zu den Armen und Beinen.

Bakterien

Kleinstlebewesen, die sowohl harmlose (z.B. Eiterpickel) als auch schwere Krankheitsbilder (z.B. Lungenentzündung, Herzmuskelentzündung) hervorrufen können.

Chemotherapie

Medikamente zur Behandlung eines Krebsleidens.

Cholesterin

Bestandteil der Fette im Blut. Ein zu hoher Cholesterinspiegel wird als Risikofaktor für eine Verkalkung der Gefäße angesehen.

Computertomografie (CT)

Computergesteuertes Röntgenverfahren, bei dem der Körper bildlich „in Scheiben geschnitten“ wird. Die Ärztin/der Arzt erhält dadurch einen sehr genauen Überblick über gesunde und kranke Strukturen des untersuchten Körperteils.

Diuretika

Medikamente, die Wasser aus dem Körper herausschwemmen.

Echokardiografie

Untersuchung des Herzens mittels Ultraschall, um Größe und Funktion zu überprüfen und Bewegungen der Herzklappen und der Herzwand sichtbar zu machen.

EEG

Elektroenzephalogramm zur Messung der Hirnströme.

EKG

Elektrokardiogramm zur Aufzeichnung der Aktionsströme des Herzens.

Embolie

Teilweiser oder vollständiger Verschluss eines Blutgefäßes durch fremde Substanzen wie Fetttropfen, Blutgerinnsel und Luftblasen.

Endoskopie

Einsicht in Körperhöhlen (z.B. Magen, Darm, Blase) durch ein starres oder biegsames röhrenförmiges Instrument (Endoskop), das mit einem optischen System, einer Beleuchtungseinrichtung und zusätzlichen Kanälen für diagnostische und therapeutische Zwecke (z.B. Zange) ausgestattet ist.

Gastroskopie

Magenspiegelung mit einem Endoskop.

Herzinsuffizienz

Ungenügende Schlag- und Bluttransportfunktion des Herzens.

Hypertonie

Bluthochdruck.

Inkontinenz

Unwillkürlicher, d.h. unfreiwilliger Harn- oder Stuhlabgang.



SHG: Kliniken Völklingen

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität des Saarlandes

SHG-Kliniken Völklingen
Richardstraße 5-9
D-66333 Völklingen
Telefon +49(0)6898/12-0
www.vk.shg-kliniken.de

